

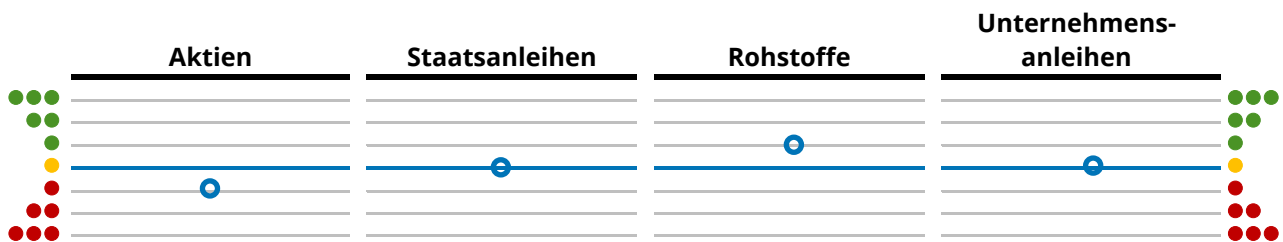
Snapshot

Multi-Asset Investments

Monatskommentar

April 2022

Monatskommentar



Legende

●●● Sehr positiv

● Neutral

●●● Sehr negativ

△ Herauf ggü. Vormonat ▽ Herab ggü. Vormonat

	Kategorie	Beurteilung	Kommentare
HAUPTANLAGEKLASSEN	Aktien	●	Die US-Notenbank Fed hat ihren mit Spannung erwarteten Zinserhöhungszyklus eingeleitet. Damit wird deutlich, dass sie Liquidität aus dem System abziehen will. (Ein verminderter Geldbestand oder eine straffere Geldpolitik reduziert die vorhandene Geldmenge.) In diesem Umfeld sowie in Anbetracht des Höhepunkts der Wachstumsdynamik bleiben wir negativ.
	Staatsanleihen	● △	Trotz erhöhter Inflations- und Wachstumsdaten haben wir angesichts einer langsameren Dynamik und nachlassender Bedenken rund um die Omikron-Variante unsere Einstellung auf neutral heraufgestuft.
	Rohstoffe	●	Die gestiegenen geopolitischen Risiken, die sich aus dem Einmarsch Russlands in der Ukraine ergeben, in Verbindung mit dem Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage, dürften weiterhin förderlich wirken.
	Unternehmensanleihen	●	Wir halten an einem insgesamt neutralen Rating fest, bedingt durch unseren Kreditausblick, der angesichts der Sorge um eine Stagflation vorsichtig bleibt. Bei einer Stagflation handelt es sich um eine Kombination aus langsamem Wachstum und zunehmender Inflation. Die Fundamentaldaten der Unternehmen bleiben dennoch robust.

	Kategorie	Beurteilung	Kommentare
AKTIEN	USA	●	▽ Die Bewertungen in den USA deuten auf einen Markt hin, der auf den Abzug von Liquidität und die Ausweitung der „Aktienrisikoprämie“ besonders empfindlich reagiert. Die Aktienrisikoprämie ist die Rendite von Aktien, die über der von „risikolosen“ Vermögenswerten wie Barmittel liegt.
	Großbritannien	●	Der defensive und auf Rohstoffe ausgerichtete FTSE, der den britischen Börsenplatz repräsentiert, dürfte den geopolitischen Problemen besser standhalten als andere Märkte.
	Europa	●	Die Nähe zum Ukrainekrieg heißt für die Region nach wie vor Volatilität. Die Wahlen in Frankreich sind ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor.
	Japan	●	Der Markt ist in gewisser Weise vom Ukraine-Krieg weit entfernt. Deshalb bleibt unsere Einstellung auch künftig neutral. Die Folgen einer importierten Inflation bleiben allerdings abzuwarten.
	Globale Schwellenländer ¹	●	Die Bewertungen sind attraktiv, aber um ein bedeutendes Aufwärtspotenzial zu erzielen, muss sich die weltweite Lage verbessern. Folglich bleiben wir neutral.
	Asien ohne Japan	China	●
Asiatische Schwellenländer ohne China		●	▽ Die Wahlen in Korea haben mittlerweile stattgefunden. Wir sind jedoch der Auffassung, dass andere Regionen der Schwellenländer attraktiver erscheinen.
STAATSANLEIHEN	USA	●	Obwohl die Anleihemärkte sich stark verändert haben, gehen wir davon aus, dass wir erst am Beginn des Zinserhöhungszyklus stehen. Deshalb bleiben wir negativ. Die Stimmung weist auch künftig auf eine straffere Geldpolitik hin.
	GB	●	Die Renditen von Gilts haben sich in den vergangenen Wochen spürbar verändert. Wir sind dennoch der Auffassung, dass aktuell zu viele Zinsschritte eingepreist sind. Zudem steht unmittelbar nicht das Risiko einer Rezession bevor. Dies erklärt unsere neutrale Haltung.
	Deutschland	●	Der Währungshüter der Gemeinschaftswährung vollzog in diesem Jahr mehrere Kurswechsel: Die einstige Garantie, die Zinssätze 2022 nicht zu erhöhen, wurde aufgehoben.
	Japan	●	Der Markt bietet nach wie vor negative Renditen, was für das Portfolio wenig Wert bietet. Bei der Bank of Japan wird in nächster Zeit keine Intervention erwartet.
	Inflationsgebundene US-Anleihen	●	Die Unsicherheit des Ukraine-Kriegs scheint den Höhepunkt erreicht zu haben. Die oberste Priorität der US-Notenbank ist augenscheinlich eine Eindämmung der Inflation. Daher beziehen wir eine negative Haltung.
	Schwellenländeranleihen in Lokalwährung	●	Unsere Einschätzung ist unverändert, da das wirtschaftliche Umfeld eine Herausforderung darstellt. Darüber hinaus nehmen die Risiken einer Stagflation sowie einer Rezession zu.
IG-ANLEIHEN	USA	●	Anders als in Europa halten wir es für unwahrscheinlich, dass die Politik der US-Notenbank den Kreditmarkt in nächster Zeit unterstützen wird.
	Europa	●	Nach unserer Einschätzung hält sich die Europäische Zentralbank alle Optionen in Bezug auf die geldpolitische Unterstützung des Kreditmarkts offen. Wir halten deshalb an unserer positiven Bewertung fest.
	Schwellenländeranleihen in US-Dollar	●	▽ Wir haben die Bewertung auf neutral herabgestuft, da die Kreditspreads bei IG-Anleihen der Schwellenländer rasch komprimierten. Der Kreditspread ist der Aufschlag, den ein Unternehmen, das eine Anleihe begibt, einem Anleger über die Rendite von Staatsanleihen hinaus zahlen muss.

¹ Globale Schwellenländer umfassen Mittel- und Osteuropa, Lateinamerika und Asien.

HOCHZINSANLEIHEN	USA	●		Wir gehen von einer zusätzlichen Ausweitung der Kreditspreads aus, denn die gedämpfte Preisbewegung im bisherigen Jahresverlauf erscheint ungewöhnlich.
	Europa	●	△	Unser Basisszenario geht mittlerweile von langwierigen Spannungen in der Ukraine aus. Infolge der relativen Stabilisierung haben wir die Einschätzung auf positiv angehoben.

ROHSTOFFE	Energie	●	▽	Während sich das Ölangebot seit Russlands Einmarsch in der Ukraine weiter verknappt hat, haben die chinesischen Behörden nach einem erneuten Anstieg der Covid-Fälle Lockdowns verhängt. Die Risiken längerer Ausgangssperren dürften die Energienachfrage dämpfen.
	Gold	●	△	Nach der Entscheidung der US-Notenbank, die Zinssätze zu erhöhen, sind wir um einen Schritt an den Höhepunkt der restriktiven Haltung der Währungshüter näher herangerückt. Geldpolitische Entscheidungsträger werden oft als restriktiv bezeichnet, wenn sie Bedenken hinsichtlich der Begrenzung der Inflation äußern. Ferner dürfte Gold von zunehmenden geopolitischen Bedenken und Inflationsssorgen profitieren.
	Industriemetalle	●		Die Nachfrage außerhalb Chinas scheint sich im Zuge der Normalisierung der Wirtschaftstätigkeit stark zu erholen. Auch die politische Haltung in China ist nur entgegengerückter.
	Agrarrohstoffe	●		Die Ukraine und Russland sind lebenswichtig für die weltweite Versorgung mit Nahrungsmitteln. Die Krise erhöht den Druck auf die ohnehin problematische Situation bei den globalen Lieferketten und treibt die Preise in die Höhe.

WÄHRUNGEN	USD	●		Aufgrund des Status des US-Dollars als sicherer Hafen und der zunehmenden Divergenz in der Geldpolitik zwischen amerikanischen und europäischen Währungshütern haben wir unsere positive Bewertung beibehalten.
	GBP	●		Der geldpolitische Ausschuss (MPC) hat mit überraschend restriktiven Kommentaren eine Zinserhöhung vorgenommen. Der Zinserhöhungszyklus könnte jedoch nur von kurzer Dauer sein, wenn Abwärtsrisiken für das Wachstum eintreten.
	EUR	●		Die Inflationsrisiken in der Eurozone haben aufgrund des Anstiegs der Energiepreise und der nachlassenden Wachstumsdynamik zugenommen. Wir behalten daher unsere negative Bewertung bei.
	CNH	●		Wir erwarten, dass eine Verlangsamung der Exporte, erneute Lockdowns wegen Covid und Zinssenkungen zu einer Abwertung des Renminbi (Offshore) führen werden.
	JPY	●		Wir haben unsere neutrale Bewertung basierend auf dem Status der Währung als sicherer Hafen und den attraktiven Bewertungen beibehalten. Darüber hinaus könnte ein langsamerer US-Zinszyklus den Yen ebenfalls stärken.
	CHF	●	▽	Im Hinblick auf sichere Währungen bevorzugen wir den US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken. Der von der US-Notenbank eingeschlagene Weg zur Normalisierung ist für uns überzeugender. Die Normalisierung bezieht sich darauf, dass die Zinssätze wieder auf den Stand angehoben werden, den sie im Großen und Ganzen vor Covid-19 hatten, sowie das Auslaufen anderer, während der Pandemie umgesetzter geldpolitischer Programme.

Quelle: Schroders. Stand: April 2022. Die Einschätzungen zu Aktien, Staatsanleihen und Rohstoffen basieren auf der Rendite im Vergleich zu Barmitteln in Lokalwährung. Die Einschätzungen zu Unternehmens- und Hochzinsanleihen basieren auf den Risikoaufschlägen (mit Durationsabsicherung). Die Einschätzungen zu Währungen stehen im Bezug zum US-Dollar. Der US-Dollar selbst wird an einem handelsgewichteten Währungskorb gemessen.

Wichtige Hinweise:

Bei diesen Informationen handelt es sich um eine Marketing-Mitteilung. Für Tatsachenfehler und fehlerhafte Meinungen wird keine Verantwortung übernommen. Das Dokument ist weder als Beratung in Rechnungslegungs-, Rechts- oder Steuerfragen noch als Anlageempfehlung gedacht und sollte nicht für diese Zwecke genutzt werden. Die Auffassungen und Informationen in diesem Dokument sollten nicht als Grundlage für einzelne Anlage- und/oder strategische Entscheidungen dienen.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt.

Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern.

Die hierin enthaltenen Angaben werden als verlässlich erachtet. Schroders übernimmt jedoch keine Gewähr für ihre Vollständigkeit oder Richtigkeit. Schroders ist ein Datenverantwortlicher in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten. Informationen dazu, wie Schroders Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter www.schroders.com/en/privacy-policy einsehen oder bei Schroders anfordern können, falls Sie auf diese Webseite keinen Zugriff haben. Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden.

Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg : B 37.799. Die in diesem Dokument aufgeführten Prognosen basieren auf statistischen Modellen, die auf einer Reihe von Annahmen basieren. Prognosen unterliegen einem hohen Grad an Unsicherheit bezüglich zukünftiger Wirtschafts- und Marktfaktoren, welche die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung beeinflussen können. Die Prognosen werden Ihnen zu informativen Zwecken mit Stand des heutigen Datums zur Verfügung gestellt. Unsere Einschätzungen können sich je nach den zugrunde liegenden Annahmen wesentlich ändern – beispielsweise aufgrund von Änderungen der Wirtschafts- und Marktbedingungen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, Sie über Aktualisierungen oder Änderungen unserer Daten zu informieren, wenn sich Wirtschafts- und Marktbedingungen sowie Modelle oder andere Faktoren ändern.